

# Uni-Kompromiss: Aufsichtsrat soll Hochschulen steuern

**KIEL** - Überraschende Wende im Streit um die Zukunft der Hochschulen im Norden: Die Unis in Kiel, Lübeck und Flensburg sollen zwar rechtlich selbstständig bleiben – allerdings unter der Aufsicht eines neu eingesetzten Universitätsrates. Das siebenköpfige Gremium kontrolliert und steuert, ähnlich einem Aufsichtsrat in Unternehmen, die Universitäten. Dadurch sollen Doppelstrukturen aufgelöst werden. Wissenschaftsminister Dietrich Austermann (CDU), der ursprünglich alle drei Hochschulen zu einer Landesuni fusionieren wollte, zeigte sich gestern „sehr zufrieden“. „Wir haben einen Kompromiss gefunden, der uns in der grundsätzlichen Zielrichtung bestätigt“, sagte er über das bundesweit wohl einmalige Modell. Unabhängig davon sind die Medizinischen Fakultäten in Kiel und Lübeck künftig einem übergeordneten Ausschuss unterstellt. Lübecks Bürgermeister Bernd Saxe (SPD) sieht weiterhin die Gefahr, dass die Uni ihre Eigenständigkeit verliert. Uni-Rektor Professor Peter Dominiak sagte dagegen: „Der Universitätsrat ist eine Klammer, mit der ich sehr gut leben kann.“ **Kommentar S. 2 / Lübeck**